



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

19. JAHRGANG

NUMMER 4, APRIL 1967



*Großhansdorf-
Schmalenbeck,
Am Dorfteich*

RUDOLF HORN

Schmalenbeck · Ahrensfelder Weg 10 · Tel. 6 28 09

**KAFFEE
KONFITÜREN
FEINKOST**

Hamburger Doppelkorn, 38 %	Flasche DM 5,95
Weingummi-Bärchen	4 Beutel DM —,98
Pfefferminztaler	2 Pakete DM —,98
Hillers Pfefferminz-Schokolade	Tafel DM —,58
Große Jaffa-Apfelsinen	4 Stück DM —,89
Thunfisch mit Champignons	200-g-Dose DM —,88

Sämtliche **Kaffee-Sorten** von Jacobs und Hanseaten **BILLIGER**

Und weiter 3 % Rabatt!

Geschäftsübernahme

Unserem verehrten Kundenkreis geben wir hierdurch bekannt, daß wir am 1. April 1967 unser Geschäft aufgegeben haben. Für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbrachten, sagen wir Ihnen unseren aufrichtigen Dank.

Wir bitten Sie, dieses Vertrauen auf unsere Nachfolger, Herrn und Frau Lorenz, zu übertragen.

Hans Janzen und Frau

Wir möchten Ihnen höflich zur Kenntnis geben, daß wir am 1. April 1967 den Friseursalon von Herrn und Frau Janzen übernommen haben und bitten Sie, auch uns weiterhin Ihr Vertrauen zu schenken. Wir arbeiten mit mehreren gut geschulten Kräften, modern in Form und Schnitt.

Heinz Lorenz und Herta Lorenz

*Schmalenbeck, Grenzeck 8
(an der Autobahn)
Telefon 6 12 40*

Kein Zusammenhang zwischen Brückenbau und „Springer-Straße“!

Zweispuriger Ausbau der Hochbahnbrücke!

Auf der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins bekräftigte Bürgermeister Schlömp noch einmal, daß es zwischen dem Brückenbau über die Hochbahngleise an der Sieker Landstraße und der „Springer-Straße“ keinen Zusammenhang gibt. Diese deutliche Aussage wurde durch ein Gespräch im Rathaus untermauert. Aus den Akten geht hervor, daß 1958 erste Verhandlungen zwischen dem Landesamt für Straßenbau und der HHA über den Neubau der Hochbahnbrücke geführt wurden. Schwierigster Verhandlungspunkt war natürlich die Festlegung des Kostenträgers. Beide Parteien lehnten eine Kostenübernahme ab. Im März 1960 nahm das Straßenbauamt Lübeck erste Planungen für einen Brückenneubau vor. Am 1. Januar 1964 entschied das neue Kreuzungsgesetz zwischen Straße—Schiene gegen das Land Schleswig-Holstein, das nunmehr als Kostenträger feststand. Schon im Januar führte die Polizei für das Straßenbauamt Lübeck eine Verkehrszählung auf der Sieker Landstraße durch. Es sollte hierdurch eine ungefähre Belastung der Brücke in Erfahrung gebracht werden. Schon einen Monat später wurde der Brückenneubaubeginn offiziell mit Anfang 1965 angegeben. Die Presse berichtete darüber. Im März 1964 erfolgte eine Untersuchung der Brücke durch Ingenieure. Das Ergebnis war für jedermann alarmierend: Die Betriebssicherheit der U-Bahn konnte nach ihren Meinungen nicht länger gewährleistet werden. Ein Brückenneubau sei von größter Bedeutung, auch im öffentlichen Interesse! Erst jetzt, Anfang Juli 1964, als der Neubau der Hochbahnbrücke eine entschiedene Sache war, drangen erste Nachrichten über die „Springer-Straße“ an die Öffentlichkeit.

Der Brückenneubau erhält **keinen** 4-spurigen Ausbau. Vorgesehen sind zwei Fahrspuren, Radfahrwege und Fußwege. Wie bei jeder Brücke sind diese einzelnen Spuren großzügig geplant worden.

Der Teil der Sieker Landstraße zwischen Brücke und Autobahn erhält nach der Planung als Unterhaltungsmaßnahme eine neue Straßendecke. Diese Arbeiten bedeuten keinen Ausbau der zweispurigen Straße. Auch für eine Änderung der Beleuchtung besteht keine dringende Notwendigkeit. Die bisherige Beleuchtung bleibt weiterhin bestehen, es sei denn, daß eine Verkabelung eine Änderung mit sich bringt.

Der Verlauf der „Springer-Straße“ ist noch nicht entschieden, da das darüber begonnene Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Eckart Fahs

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



2071 SIEK · Alte Landstraße · Telefon: (04107) 208

HB ist mild und schmeckt



Jeder Wahlberechtigte

für die Landtagswahl am 23. April 1967 hat eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Da sich die Stimmbezirke für diese Wahl gegenüber der früheren Einteilung geringfügig geändert haben, bittet der Gemeindevahlleiter, die Angaben auf der Wahlbenachrichtigung zu beachten.

Veränderungen haben sich bei den folgenden Straßen ergeben: An der Eilshorst, Lurup, Sieker Landstraße 1—31 und 2—62; Beim Fahrenberg, 1. bis 4. Achtertwiete, Alter Achterkamp, Babenkoppel.

In den folgenden Wahllokalen wird gewählt:

1. Volksschule Wöhrendamm (Stimmbezirk I und II)
2. Volksschule Schmalenbeck (Stimmbezirk III)
3. Gemeindehaus Alte Landstraße 20 (Stimmbezirk IV)
4. Gaststätte Ewald, Ahrensfelder Weg 8 (Stimmbezirk V)

Die Gemeinde Großhansdorf gehört zum Wahlkreis 39 Stormarn-Ost. Im Wahlkreis tragen die 5 Stimmbezirke der Gemeinde die Nummern 171, 172, 173, 174 und 175.

Abweichend von der Bundestagswahl und der Gemeinde- und Kreiswahl hat jeder Wähler nur eine Stimme.

STIMMZETTEL

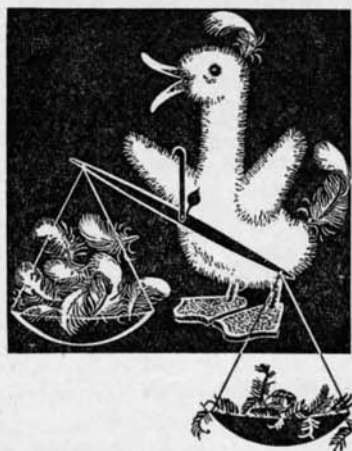
**für die Wahl zum Schleswig-Holsteinischen Landtag am 23. April 1967
im Wahlkreis 39 Stormarn-Ost**

Sie haben eine Stimme

Also: In dieser Spalte nur ein Kreuz machen!

1	Meyer, Konrad Landwirt, Rümpel, Gut Klinken CDU	☐	CDU Christlich-Demokrat. Union Dr. Lemke, Dr. Schlegelberger, Dr. Rohloff, Engelbrecht-Greve, von Heydebreck
2	Sonnenberg, Heinz Postoberinspektor Bad Oldesloe, Buchenkamp 3 SPD	☐	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Steffen, Strack, Schulz, Prof. Dr. Conrady, Bromme
3	Rughase, Alfred Landwirt, Lütjensee FDP	☐	FDP Freie Demokratische Partei Eisenmann, Qualen, Frau Weiß, Carstens, Herbst
5	Buhk, Maria Fürsorgerin i. R., Ahrensborg, Bahnhofstraße 12 DFU	☐	DFU Deutsche Friedens-Union Binnenbruck, Rahn, Pawellek, Donig, Backhaus
7	Dr. Sass, Hans-Helmuth Arzt, Mollhagen NPD	☐	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Lober, Petersen, Dr. Rheingans, Ehlers, Führer

In der Gemeinde Großhansdorf sind nach einem vorläufigen Abschluß 4 873 Bürger wahlberechtigt.



Je schwerer die Füllung- um so besser?

Bei Betten ist es gerade umgekehrt. Je besser die Federn, um so füllkräftiger. Und je füllkräftiger, um so leichter und bauschiger das Bett. Vertrauen Sie beim Kauf von Federbett dem bewährten Fachmann.

Ketten BUBERT

Ahrensburg – Hagener Allee 14
Ruf 20 28

Das Fachgeschäft
für den gesunden Schlaf

Berg & Didkowsky

H O L Z H A N D L U N G

Schmalenbeck • Ahrensfelder Weg 13-15 • Tel.: Ahrensburg 6 22 74

Schnittholz - Platten - Türen



Im
Reformhaus
erhältlich

Für Leber – Galle – Magen

Der Leber-Galle- und Magen-Darm-Bereich sollte durch systematische Pflege gekräftigt und angeregt werden. Besonders eignet sich dazu die funktionsstärkende Kräuter-Arznei GALLEXIER. Sie regt die Lebertätigkeit an, fördert den Gallenfluß und unterstützt die Verdauung auch schwerer und fettreicher Speisen. GALLEXIER, das vorwiegend die Wirkstoffe der Artischocke enthält, gibt es als alkoholfreies Flüssigkeitspräparat und in Dragéeform (als Salusdynam).

Ein Salus-Organpflegemittel **Galexier**

Reformhaus Ahrensburg, Waldstraße 21, Telefon 32 58

Jahreshauptversammlung

Der Heimatverein Großhansdorf e. V. legte auf seiner Jahreshauptversammlung den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1966 vor, nach dem er sich auch weiterhin intensiv um wichtige kommunale Belange des Ortes, der Straßenführung — Park Manhagen, bemühen will. Selbstverständlich soll auch der heimatgeschichtliche Bereich weiter Beachtung finden. Für das Jahr 1967 ist ein vielseitiges Programm geplant.

- Mai: Heimatkundlicher Spaziergang durch Großhansdorf
18. Juni: Tagesfahrt nach Schleswig — Gottorf — Haitabu
(Besichtigung der neuesten Ausgrabungen)
16. September: Halbtagesfahrt zum Heidehof Kiekeberg / Lüneburger Heide
21. Oktober: Besichtigung der Staustufe Geesthacht
11. November: Winzerfest

Bei genügender Beteiligung ist eine Silvesterfahrt geplant.

Zwischen diesen Terminen liegen noch Veranstaltungen, die im Waldreitersaal stattfinden. Alle Veranstaltungen werden rechtzeitig im „Waldreiter“ angekündigt.

Wichtig für alle!

Die Versammlung beschloß, den Jahresbeitrag für Ehepaare von 16,— DM auf 10,— DM herabzusetzen. Damit möchte der Heimatverein den Ehepaaren Gelegenheit geben, zusammen ohne größere finanzielle Belastung dem Verein beizutreten, um somit auch beiden Teilen die Verbilligung bei Veranstaltungen zugute kommen zu lassen. Der Jahresbeitrag für einzelne Personen liegt weiterhin bei 8,— DM.

Folgende Vorstandsmitglieder nehmen Beitrittserklärungen für den Heimatverein entgegen:

1. Vorsitzender: Herr W. Wilken, Schmalenbeck, Alte Landstr. 37, Tel. 6 66 22
Kassenwart: Frau E. Freitag, 2071 Siek, Neue Straße
Beisitzer: Frau I. Zeutschel, Schmalenbeck, Sieker Landstraße, BP-Tankhaus, Tel. 6 18 68
Herr G. Freitag, Schmalenbeck, II. Achtertwierte 4, Tel. 6 15 35
Herr Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Tel. 6 16 45

Dem Gesamtvorstand wurde von der Jahreshauptversammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Nach dem offiziellen Teil zeigte Herr Hans Riege seinen gelungenen Farbschmalfilm vom Verbandsfeuerwehrfest in Großhansdorf. Anschließend sahen die Anwesenden Herrn F. Tegtmeiers Farbdias, die uns vor allem Herbst- und Wintermotive aus dem Ortsbereich zeigten.

E. F.

HORST BREMER Schlossermeister
GROSSHANSDORF Mühlendamm 38 ☎ 6 36 34
Bau- und Kunstschlosserei

Universitäts-Gesellschaft

Am Donnerstag, 11. Mai 1967, wird um 20 Uhr Herr Prof. Dr. A. Remane im Waldreitersaal am U-Bahnhof Kiekut einen Lichtbildervortrag halten über

„Neuere Auffassungen über die Entstehung des Lebens auf der Erde“

Der Vortragende ist hier in guter Erinnerung durch seinen Vortrag über Japan. In diesem Vortrag wird er sich mit einem Problem der biologischen Forschung befassen. Seit sich im vorigen Jahrhundert die Erkenntnis durchgesetzt hatte, daß die vielfältigen Lebewesen sich im Laufe einer langen Erdgeschichte allmählich entwickelt haben, tauchte die Frage auf, wie Leben zuerst auf die Erde gekommen sei. Vieles sprach dafür, daß nur ein einziger geglückter Vorgang alles spätere Leben aus sich hervorgehen ließ. Im vorigen Jahrhundert glaubte man sich der Lösung dieser Frage ganz nahe, als das Mikroskop eine Fülle einfachster Lebewesen erschlossen hatte. Die formwechselnde Amöbe schien einem halblebenden Urschleim ganz nahe zu stehen. Die nun einsetzende chemische Erforschung des Lebens zeigte aber, daß selbst einfach erscheinende Vorgänge der Zelle wie die Atmung hochkomplizierte chemische Prozesse sind. Daß Proto-plasma einer Zelle durch einen einmaligen Vorgang auf natürlichem Wege entstehen könnte, erschien nun ebenso undenkbar wie die Entstehung eines voll eingerichteten Hauses durch einen Vulkanausbruch. — Die Erforschung der Atmosphäre anderer Planeten zeigte jedoch neue Wege. Es ergab sich, daß auch die Atmosphäre der Erde anfangs ohne freien Sauerstoff gewesen sein muß. Wie Experimente zeigten, ist es möglich, daß in dieser angenommenen Ur-atmosphäre durch elektrische Vorgänge in großer Zahl Aminosäuren, die Urbestandteile der Eiweißkörper, entstehen können.

18. Juni Termin bitte vor- merken

Am **18. Juni** veranstaltet der Heimatverein seine diesjährige ganztägige Ausfahrt nach **Schleswig — Gottorf — Haitabu**. Anmeldung u. Vorverk. v. 20. Mai - 10. Juni an den bekannten Vorverkaufsstellen:

1. Gemüsegeschäft Diekmann,
Schmalenbeck, Sieker Landstraße
2. Werkkunstdiele Schmalenbeck, B. Hintz,
Am Bahnhof Schmalenbeck
3. Blumenhaus Lütge, Am Bahnhof Kiekut
4. Textil-Espert, Am Bahnhof Großhansdorf

Ausführlicher Bericht in der Mai Waldreiter-Ausgabe!

WALDREITERSAAL

Veranstaltungsplan für April / Mai 1967

Sonntag, 30. April 1967

Veranstaltung zur Altenbetreuung, ausgeführt von der katholischen Kirchengemeinde Ahrensburg

„Das Geheimnis des Kleiderschranks“

Ein Bubenschwank von Konrad Riedel
in 3 Akten

Es spielt die kath. Jugend

Freitag, 5. Mai 1967, 20 Uhr

Veranstaltung des Kulturringes Großhansdorf e. V.

Probleme der Kernenergie

Vortrag von Prof. Kliefoth vom Deutschen
Atom-Forum

Eintrittspreise: 2,- DM, Schüler und Rentner 1,- DM

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

Donnerstag, 11. Mai 1967, 20 Uhr

Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft, Sektion
Großhansdorf

Neue Auffassungen über die Entstehung des Lebens auf der Erde

Es spricht Prof. Dr. Remane

Eintrittspreise: Nichtmitglieder 2,- DM, Schüler u. Rentner 1,- DM,
Mitglieder freien Eintritt

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

Sonntag, 27. Mai 1967

Veranstaltung d. Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Der Ort, in dem wir leben

Ein Spaziergang durch Großhansdorf mit
Erklärungen zu seiner Geschichte

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Bahnhof Großhansdorf

Führung: Herr Martin Wulf

Die Teilnahme ist für jeden kostenlos. Die Besichtigung des Wasserwerkes in Großhansdorf ist an diesem Nachmittag mit vorgesehen.

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Die Sumpfcalla

Auch in unserer näheren heimatlichen Landschaft gibt es noch seltene Pflanzen, die ein glücklicher Umstand vor der ständig fortschreitenden landwirtschaftlichen Kulturarbeit bewahrt hat. Eine von ihnen ist die Sumpfcalla, die der berühmte schwedische Botaniker Linné *Calla palustris* (nach dem lateinischen Wort *palus* = Sumpf) benannt hat. Doch das naturkundig trefflich beobachtende Volk hat sie nach ihren besonderen Merkmalen noch mit einigen anderen anziehenden Namen bedacht. So heißt sie auch Sumpfdrahenwurz, wohl deshalb, weil ihr langer dicker Wurzelstock, den knotige Wülste noch in richtungwechselnde Teile zerlegen, wie eine Art unheimliches Gebilde über den flachen Gewässerboden dahinkriecht, und dieser Eindruck verstärkt sich noch durch das unentwirrbar erscheinende Wurzelgewinde der meist dichtstehenden Pflanzen. Welch eigenartiger Gegensatz überhaupt zwischen dieser Unförmigkeit und den zierlich schönen Oberteilen der Calla! Sumpfschlangenkraut aber heißt sie, die selber giftig ist, weil man sie einst als Heilmittel gegen den Schlangenbiß verwendete. Den weiteren Namen Roter Wasserpfeffer verdankt sie ihren kleinen purpurroten Beeren, die an der Spitze des einzigen, bis zu 30 Zentimeter über das Wasser ragenden Stiels zur Kugel geballt sind. Und Schweinsohr nennt man sie schließlich scherzhaft nach der Form ihrer großen, fast herzförmigen spitzzulaufenden Blätter.

Die weitere Heimat der Calla ist das nördliche Europa, und deshalb vermag sie auch hohe Kältegrade zu ertragen. Der Sumpf, in dem sie prächtig gedeiht, liegt an der Nordseite eines schattigen Hochwaldes, und in dieser Senke hält sich das Eis im frühen Frühjahr weit länger als in der freien Landschaft; ja, ihre Wurzeln sind in manchen Wintern monatelang fest in die Eisdecke eingebettet, ohne Schaden zu leiden. Daher ist sie in der Nacheiszeit wohl auch bald in die flacheren

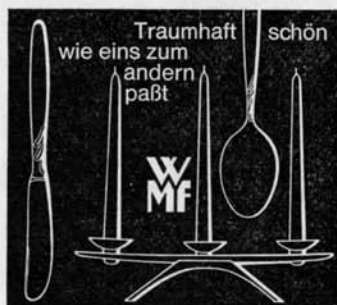


UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Winfried Hohl Uhrmachermeister

am Bahnhof Großhansdorf Telefon Ahrensburg 6 34 09

Eilbergweg 4



Kienzle-Herrenarmbanduhren,

100 % wasserdicht, schon ab **36,— DM**

unentbehrlich für die Reise:

Etuiwecker ab 12,50 DM

moderne **Küchenuhren**

m. Batteriewerk ab **39,— DM**

ideal für die Küche:

Kurzzeitmesser ab 12,50 DM

vom Gletschereis geschaffenen wassergefüllten Bodenmulden unseres Gebietes eingewandert und gewiß auch in Stormarn einst häufig gewesen. In Schweden z. B. ist sie weit verbreitet. Mit dem zunehmenden Vermooren solcher wenig tiefen Wannen aber wurde ihr viel Lebensraum entzogen. In unserem Sumpf aber mag sie sich schon seit langem wohlgefühlt haben.

Die Blütezeit der Calla ist der Mai, und es ist, schon der Seltenheit der schönen Pflanze wegen, ein geradezu feierlicher Anblick, wenn das Gewirr der glatten, blanken Blätter im vollen Sonnenlicht glänzt und über ihnen die vielen spitzherzförmigen Blütenscheiden, von denen nur je eine den schlanken Stiel an seinem Ende umfaßt, im reinsten Schneeweiß schimmern. An der Unterseite aber sind sie unscheinbar hellgrünlich. Und im Herbst erfreut dann wieder das Korallenrot der Beeren.

Vor einer Reihe von Jahren füllte die Callamenge nur einen abseitigen Tümpel des Sumpfes aus, dann aber begann sie durch einen schmalen Durchlaß — vermutlich, weil er sich verflacht hatte — auch in die große Wasserfläche einzuwandern. Immer aber blieb sie in Ufernähe, bis sie zunächst allen ihr zusagenden Boden erreicht zu haben schien. Zur Zeit der Blüte ein wahrhaft prächtiger Anblick!

Dann aber griff ein für sie unheilvolles Ereignis in ihren Höchststand ein: Der überaus heiße Sommer 1959. Der nur scheinbar tiefe Sumpf trocknete bis zu einer beinahe dürrtigen Lache in seiner Mitte aus, und die Callablätter schrumpften hellbräunlich zusammen, während ihre Wurzeln wochenlang dem ausgedörrten torfigen Boden auflagen. Ohne weiteres erhob sich die Zweifelsfrage: Wie würde die so feuchtigkeitsbedürftige Pflanze eine solche Katastrophe überstehen? Und wirklich schien der kommende Frühling sie völlig verneinen zu wollen; nicht die

W. Wolgast

Eisenwaren — Hausrat Inh. W. Eggers

207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 6 21 14

Wir liefern Ihnen:

Scott's Rasendünger, Scott's Grassamen, Streuwagen, Gartengeräte, Zaunpfähle, Schiebkarren, Spaten, Motor- und Handrasenmäher, Elektro-Heckenscheren, Wäschepfähle, Wäschespinnen, Eternit-Blumenkästen; Sonnenschirme, Gartentische, Gartenstühle, Camping-Liegen, Klappsessel, Jalousien und Balastore als Sonnenschutz.

Einige Preisbeispiele für Drahtgeflecht:

Maschendraht — Viereckgeflecht

2,2 × 50 × 1000 verzinkt 25-m-Rolle	DM 32,50
2,2 × 60 × 1000 verzinkt 25-m-Rolle	DM 27,50
Kaninchendraht 1" 50 cm hoch 50-m-Rolle	DM 24,50
Wellenziergeflecht (grün und gelb) 40 cm hoch 25-m-Rolle	DM 39,80
Wellenziergeflecht 65 cm hoch 25-m-Rolle	DM 53,50

Lieferung frei Haus!

Spur eines neuen Lebens regte sich. Die Natur selber hatte also einmal einen ganzen Pflanzenbestand vernichtet. Doch nur scheinbar! Schon im nächsten Jahr erschienen wieder einige noch kleine Blätter, im folgenden aber schon stärkere und selbst einige Blütenscheiden, und dann ging es sprunghaft wieder aufwärts zu der vorherigen Fülle und Schönheit. Einige Wurzeln mochten sich doch wieder erholt haben, oder im Boden liegende Samen hatten das ihre getan. Die lebensbejahenden Kräfte der Natur hatten die zerstörenden überwunden.

Martin Wulf

Bekanntmachung

Betr.: Sperrgutabfuhr im Rahmen der gemeindlichen Müllabfuhr

Die nächste Sperrgutabfuhr findet am 26., 27. und 28. April 1967 statt.

Das Sperrgut wird wie folgt abgeholt:

Mittwoch, den 26. April 1967, Bezirk I

Am Brink, An der Eilshorst, Beim Fahrenberg, Beimoorweg, Birkenweg, Deefkamp, Eckhoff, Eichenweg, Eilbergweg, Hansdorfer Landstraße, Hermesstieg, Himmelshorst 12—30 und 5—41, Hoisdorfer Landstraße, Jäckbornsweg, Kastanienweg, Mielerstede, Hansdorfer Mühlendamm, Ostpreußenweg, Pinnberg, Radeland, Rotdornweg, Rümeland, Schaapkamp, Up de Worth, Voßberg, Waldreiterweg, Wöhrendamm, Hasselkamp.

Donnerstag, den 27. April 1967, Bezirk II

Achtern Diek, Alte Landstraße, Am See, Barkholt, Bei den rauhen Bergen, Diekwiete, Dörpstede, Grote Horst, Groten Diek, Himmelshorst 34—42 und 45—71, Ihlandieksweg, Kortenkamp, Kuckuckskamp, Lurup, Lütten Diek, Nievesland, Ole Koppel, Papenwisch, Plaggenkamp, Rehwinkel, Roseneck, Sieker Landstraße, Smale Beke, Tannenhain, Wassenkamp.

Freitag, den 28. April 1967, Bezirk III

Alter Achterkamp, Neuer Achterkamp, 1. bis 4. Achtertwiete, Ahrensfelder Weg, Babenkoppel, Babentwiete, Bartelskamp, Elchweg, Haberkamp, Haberstieg, Looge, Ostlandstraße, Pommernweg, Roggenstieg, Stiller Winkel, Wetenkamp, Wetenstieg.

Die zur Abfuhr bestimmten Sachen sind rechtzeitig herauszustellen, da um 7.00 Uhr mit der Abfuhr begonnen wird.

Wir bitten zu beachten, daß die Sperrgutabfuhr auf den im Haushalt anfallenden Sperrmüll beschränkt ist. Bei Sperrmüll handelt es sich um Gegenstände, die wegen ihrer Größe nicht in die Müllgefäße hineingehen. Das Abfahren von Bäumen, Sträuchern und Gut, welches bei generellen Hausentrümpelungen anfällt, geht über den Rahmen der Sperrgutabfuhr hinaus.

Unsere Geburtstagskinder:

- | | | |
|-------|--------------------------------------|----------|
| 2. 5. | Friedrich Röper, Barkholt 53 | 90 Jahre |
| 7. 5. | Agnes Thol, Bei den rauhen Bergen 19 | 80 Jahre |

Den Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche!

Der Heimatverein

KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Olfeuerung

Olfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970 Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

● VW, Opel-Rekord, Opel-Kadett, LKW und Motorroller ●

*Feine Fleisch- und Wurstwaren
Lebensmittel und Konserven*

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr.183 ☎ 62107

Die Bedeutung der Kernenergie für unsere Zukunft

(Vortrag von Herrn Professor Dr. Werner Kliefoth, Kiel, Prof. der Universität Kiel, Landesbeauftragter für Kernenergie des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.)

Im Jahre 1966 wurde das erste große deutsche Kernkraftwerk in Gundremmingen in Betrieb genommen; zwei weitere Demonstrationskraftwerke sind in Lingen und Obrigheim im Bau. Die Kernenergie verspricht offenbar billiger zu werden als jede andere Erzeugungsmöglichkeit von elektrischer Energie. Die Entwicklung der Kernenergie ist ohne Beispiel; bis November 1966 wurden in den USA Aufträge über 20 Kernkraftwerkseinheiten mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 19 500 MW erteilt; in der gleichen Zeit wurden für 18 100 MW konventionelle Wärmekraftwerke bestellt. In Amerika nimmt man an, daß die gesamte, in Kernkraftwerken installierte elektrische Leistung bis zum Jahre 1980 über 110 000 MW betragen wird. Auch in anderen Ländern wie z. B. Großbritannien und Frankreich wird der Ausbau der Kernkraftwerkskapazität systematisch betrieben. Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland geht trotz der guten Ansätze in Form der drei Demonstrations-Kernkraftwerke in Gundremmingen, Lingen und Obrigheim etwas langsamer voran. Der Hauptgrund wird in der augenblicklichen Wirtschaftssituation gesehen, aber auch in der Tatsache, daß die Kohle aus ihren traditionellen Bereichen, sowohl im Industrieverbrauch als auch im Hausbrand, immer mehr herausgedrängt wird; die Überkapazitäten drängen nach Verstromung.

In Kiel wird bei den Howaldtswerken das erste europäische Handelsschiff mit Kernenergie-Antrieb, die „Otto Hahn“, gebaut mit dem Ziel der Entwicklung eines wirtschaftlichen Atom-Handelsschiffes.

Kernreaktoren finden nicht nur Verwendung als Energiequelle für Kernkraftwerke, als Neutronenquelle für Forschungszwecke oder zur Isotopenproduktion, sondern auch als Antriebsanlage für Seeschiffe.

Der Geesthachter Reaktor dient Vorversuchen für die Schiffsreaktorentwicklung, von Abschirmexperimenten und Materialuntersuchungen.

Die bisher geschaffene günstige Ausgangsposition auf dem Gebiet der Kernenergie verpflichtet uns, sie zu halten und auszubauen. Die Bundesrepublik als drittgrößtes Industrieland der Erde muß die finanziellen Mittel für eine eigene Forschung und Entwicklung auf kerntechnischem Gebiet aufbringen. Der Kernenergie gehört die Zukunft — sorgen wir dafür, daß wir dabei sind.

Diesen Themenkreis wird Herr Professor Kliefoth in seinem Vortrag umreißen.

Im festen Auftrage suche ich mehrere

möblierte Zimmer und 1—4 Zimmer-Wohnungen

zu mieten.

Otto Cropp Hausmakler RDM

Großhansdorf · Wöhrendamm 58 · ☎ Ahrensburg 611 57

Notrufe

Änderung wichtiger Ruf-Nummern
in Großhansdorf

Überfall 110

Feuer 112

Polizei-posten Großhansd. 6 25 32

Freiwillige Feuerwehr
Großhansd. Schmalenb. 6 25 78

Feuerwehrgerätehaus 6 27 86

Krankenwagendienst
Ahrensburg 5 11 19
5 11 93

Gemeindeschwester 6 66 14

Gemeindeverwaltung
Großhansdorf 6 10 71

Volksschulen
Großhansdorf m. Aufbauz. 6 10 71

Gymnasium Ahrensburg
Außenst. Großhansdorf 6 33 99

Anmerkung: An die Notrufnummer 110
(Überfall) ist die Polizei-wache
in Ahrensburg angeschlossen.



Gesund schlafen in Federn und Daunen

Täglich füllen sich Federbetten beim Schütteln
und Lüften mit frischem Sauerstoff.

Eine Wohltat für den Kreislauf.

Was zum guten Bett gehört, finden Sie bei uns.

TEXTIL ESPERT

direkt am Großhansdorfer

Bahnhof Ruf 6 26 55

Wir füllen Ihre Federbetten mit
frischen Federn, denn:

frische Federn – gutes Schlafen.

Kommen Sie bitte mit Ihren
Wünschen zu uns.

Bettfedern-Reinigungsdienst.

NEU!

Federbetten und Bettwäsche auch
in Übergröße, 140 x 220 cm,
vorrätig.

P U T Z F R A U

1 mal wöchentlich, 3 Stunden

Schnitzer, Schmalenbeck
Bartelskamp 6 I.

Neu in Großhansdorf:

SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Bank für Jedermann

Im Juni 1967 eröffnen wir direkt am Schmalenbeker U-Bahnhof ein Bankinstitut. Die Sieker Spar- und Darlehnskasse besteht seit 60 Jahren. Als unser Kunde sind Sie an ein weitverzweigtes Bankennetz angeschlossen. Raiffeisenbanken sind an über 13 600 Plätzen in der Bundesrepublik vertreten.

Bankgeschäfte jeder Art:

Kontokorrent- und Gehaltskonten
Überweisungen und Daueraufträge
Sparkonten, Prämienbegünstigtes Sparen, Gewinnsparen
Kleinkredite und Anschaffungsdarlehen für Jedermann
Kredite für Handel und Handwerk
Hypotheken und Darlehen
Kauf und Verkauf sowie Verwaltung von Wertpapieren,
Sorten, Devisen und Reisezahlungsmitteln
Nachttresoranlage

Wir haben auch sonnabends geöffnet!

Der weitgespannte Bogen unserer geschäftlichen Funktionen und unserer Dienstleistungen im Geld- und Kreditgeschäft wird auch bestimmt für Sie von Vorteil sein.

Spar- und Darlehnskasse e. G. m. b. H.

Siek-Großhansdorf

Tel. Siek 04107/168

Ahrensburg 04102/62168 (ab Juni 1967)

Wir suchen

für sofort oder später jungen **BANKKAUFMANN**

für August 1967 **LEHRLING** (Großhandelskaufmann)

Bewerbungen erbeten an den Vorstand der

SPAR- UND DARLEHNSKASSE e. G. m. b. H. SIEK

Telefon: 04107 / 168

SPAR- UND DARLEHNSKASSE SIEK

Abt. Futter- und Düngemittel
Gartenbedarf

Telefon: 04107/168
(ab Juni 1967 auch: 04102/62168)

An alle Gartenbesitzer!

Gartenbedarfsartikel bis zu 20 % billiger!

Hier eine kleine Auswahl aus unserem einmalig günstigen Angebot:

Viereckgeflecht

Maschendraht äußerst billig!

2,2 × 50 mm, 100 cm hoch verzinkt	25 m Rolle	DM 35,—
2,2 × 60 mm, 100 cm hoch verzinkt	25 m Rolle	DM 28,50
2,8 × 50 mm, 100 cm hoch plastiküberzogen, grün o. gelb	25 m Rolle	DM 56,—
2,8 × 60 mm, 100 cm hoch plastiküberzogen, grün o. gelb	25 m Rolle	DM 46,—

Sechseckgeflecht

1 Zoll 100 cm hoch verzinkt Kükenauslauf	50 m Rolle	DM 44,50
2 Zoll 100 cm hoch verzinkt Hühnerdraht	50 m Rolle	DM 26,75
Spanndraht verzinkt u. plastiküberzogen. - Andere Abmessungen auf Anfrage.		

Düngemittel	Bedarf für 100 qm	50 kg	DM für 25 kg	5 kg
Wa Dü-Humusvolldünger	10—15 kg	27,—	14,—	4,90
Torf und Huminal B	1—3 Ballen		(Preis auf Anfrage)	
Blaukorn 12 × 12 × 20	8 kg	21,—	12,—	2,80
Amsupka 9 × 9 × 9	10 kg	17,—	9,50	2,60
Hornmehl Rekord	8 kg	50,—	28,—	6,50
Misch- und Brantkalk			6,50 und 7,—	DM

Spezial-Rasendünger

Floranid	5 kg für 100 qm	DM 14,—	25 kg für 500 qm	DM 55,50
Lawn - Plus mit Unkrautvernichter			6 kg für 100 qm	DM 17,75
Holiday mit Unkrautvernichter			4 kg für 100 qm	DM 14,—
			10 kg für 250 qm	DM 32,50

Rasensaat Ia Qualität (Aussaat 500 g auf 10 qm)	50 kg	5 kg	0,5 kg
Berliner Tiergarten (hochfein)	195,—	26,—	3,10
Parkrasen Ia	180,—	23,50	2,90
Schattenrasen	205,—	27,—	3,20
Hühnerauslaufmischung	170,—	20,—	2,20

Saatkartoffeln, andere Saaten, Futtermittel sowie eine Auswahl an allen wichtigen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln auf Anfrage. Fordern Sie bitte unseren Sonderprospekt an!

Lieferbedingungen:

Preise sind freibleibend. **Ab DM 25,— Warenwert und Maschendraht liefern wir frei Haus** (ohne Aufschlag). Bei Lieferung ab Lager Siek erhalten Sie **3 % Abholvergütung** (außer auf Futtermittel).

Aufgrund unseres günstigen Sonderangebotes erfolgen sämtliche Lieferungen **nur gegen Barzahlung**.

Geschäftszeiten: montags bis freitags 7.30—12.00 und 13.00—16.30 Uhr
sonnabends 7.30—12.00 Uhr

Der Gang in die Hornstraße

„Leben, was war ich dir gut“ heißt ein im Münchener Verlag Gräfe und Unzer erschienener Band (Leinen, 163 Seiten, 16,80 DM), in dem 68 Autoren von ihren Begegnungen mit der ostpreußischen Dichterin Agnes Miegel erzählen. Das folgende Kapitel, das wir mit freundlicher Genehmigung des Verlages dem Band entnehmen, schrieb unser Mitbürger Hans-Ulrich Stamm.

In den ersten Monaten des Jahres 1934 suchte Vater in Königsberg eine neue, größere Wohnung für die Familie, denn die am Jahrmarktplatz wurde allmählich zu klein. Unter den Angeboten, die er eines Sonntags in der Königsberger Allgemeinen Zeitung studierte und in die engere Wahl zog, war auch eines im Hause Hornstraße 7. Das sei eine gute Gegend, meinte er, und so machten wir beide uns nachmittags auf. Ich war damals gerade zehn Jahre alt.

„Sie können die Wohnung gern ansehen, aber sie ist schon vergeben, Agnes Miegel zieht hier ein“, sagte die Dame, die uns öffnete. Agnes Miegel: So klein ich war, den Namen kannte ich bereits, er wurde oft genug in der Stadt genannt, auch im Familienkreis. Und wenn ich mir unter einer Dichterin auch noch nicht viel vorstellen konnte, so überdeckte der Name doch die Enttäuschung, den Gang umsonst gemacht zu haben. Vielleicht ging es Vater ebenso — jedenfalls sahen wir uns die Wohnung an, und von den herrlichen Segelyachtmodellen im Herrenzimmer erzählte ich noch tagelang zu Hause. Sie setzten sich in meinem Unterbewußtsein fest: Auch heute noch fallen sie mir ein, wenn ich den Namen der Dichterin höre. Etwa fünf Jahre später war es, in der Aula der Albertina, als Agnes Miegel eines Abends aus ihren Werken las. Ich hatte noch nicht viel davon. Zwar liebte ich ihre große Nibelungen-Ballade, doch war ich andererseits in dem Alter, in dem der Prophet im eigenen Lande noch nicht viel bedeutet. So nahm ich zwar die *Frauen von Nidden* in mich auf, empfand sie aber zugleich als ein wenig suspekt: Wie konnte man Verse auf eine Gegend machen, in der es die großen Haffmücken gab, die zu Mutters Erinnerungen an Nidden und das Kurische Haff gehörten?

Im Spätherbst 1947 war es, als unsere Königsberger Schulgemeinschaft sich in Hannover zum ersten Mal nach dem Kriege zusammenfand. Agnes Miegel war unser Ehrenmitglied. So saß sie an diesem Tage zwischen uns — nein, sie saß neben mir. Warum unser ‚Direx‘ gerade mich zu ihrem Tischherrn ernannt hatte,



**Elegante
Mieder
und
Wäsche**

AHRENSBURG
(neben der Post)

Büder

weiß ich bis heute nicht, denn ich bin wirklich kein Musterschüler gewesen, dem solche Auszeichnung gebührte. Doch ich vermute, er verdächtigte mich gewisser literarischer Qualifikationen, da er wußte, daß ich schon auf der Schulbank den Weg zur Zeitung gefunden hatte und ihr treu bleiben wollte. Jedenfalls war ich zunächst ziemlich befangen. Doch der natürliche Charme meiner Nachbarin brach schnell das Eis beim gemeinsamen Weißkohl-Eintopf. Sie fragte nach meiner Soldatenzeit, nach der letzten Begegnung mit der Vaterstadt, und ich erzählte von jenem abenteuerlichen Marsch in der Nacht zum 29. Januar 1945, als unser kleiner Haufe so gut wie unbewaffnet aus Königsberg hinaus durch die sowjetischen Linien nach Heiligenbeil aufbrach, um wieder Anschluß an die eigene Truppe zu finden. Ich fragte sie nach ihren Erlebnissen in der Festungszeit. Mit ihrem lebenswarmen Humor erzählte sie von den schweren Tagen und vom Verzehr größerer Mengen Kunsthonig im Keller in der Hornstraße, von der Flucht und von Dänemark, ohne ein Wort der Klage zu verlieren. Amüsiert nahm sie zwischendurch zur Kenntnis, wie sie uns damals die Wohnung in der Hornstraße weggeschnappt, berichtete von den letzten Jahren meines Onkels, mit dem sie in Dänemark in der gleichen Baracke gewohnt hatte. Wir hätten wahrscheinlich noch lange geplaudert, hätte nicht unser Direktor sich Gehör verschafft für seine Abschlusrede, die vor allem der *Mater Borussiae* galt, wie er sie ehrfurchtsvoll nannte.

Siebzehn Jahre später, 1964, feierte Agnes Miegel ihren 85. Geburtstag. Wochenlang stapelten sich auf meinem Hamburger Redaktionstisch die Berichte über die Feiern, die unsere Ostpreußen in allen Teilen der Bundesrepublik aus diesem Anlaß veranstalteten — rührende Zeugnisse der Liebe und Verehrung. Doch sie wuchsen mir fast über den Kopf: Wohin ich auch blickte, auf jedem Stück Papier auf meinem Schreibtisch stand der Name Agnes Miegel — ich träumte schon fast davon. Und als ich eines Tages voll Kummer ins Zimmer der Kollegin trat, die mit der Dichterin befreundet war und nun diesen Band zusammenstellt, entfuhr es mir auf ihre teilnehmende Frage nach meinem Befinden: „Ach, man miegelt sich so durch ...“ Agnes Miegel hörte von dieser etwas respektlosen Formulierung und hatte ihre Freude daran — sie konnte herzlich lachen, auch wenn es sie selbst betraf. Ich hatte gehofft, ihr noch einmal zu begegnen und um Generalpardon für diesen kleinen Lapsus zu bitten (den sie mir gewiß gewährt hätte). Wenige Monate später kam eines Morgens der Anruf: „Agnes Miegel ist tot ...“

Wenn Gäste kommen ...

machen Sie sich leicht, wenden Sie sich an uns — unser Koch berät Sie gern — wie liefern Ihnen frei Haus

Kalte Platten · Kalte Büfets

Cocktail-Happen · Hummer

kurz — wir erfüllen Ihnen alle Feinschmeckerwünsche.

HANS-KARL

FEINKOST · WILD · GEFLÜGEL
Ahrensburg, Manhagener Allee 42
Telefon 31 38

Niemeyer

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag bis Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag nur für Berufstätige	16-19 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Die Sozialabteilung bleibt am Mittwoch geschlossen.

Sprechzeit der Kreisfürsorgerin:

Mittwoch	9-11 Uhr
----------------	----------

Bücherei: Montag	14-17 Uhr
Mittwoch	14-17 Uhr
Donnerstag	16-19 Uhr

Qualität ist bei uns Tradition

Eleganz und aktueller Stil sind selbstverständlich.

Wir bieten, was der anspruchsvolle Herr verlangt zu immer vorteilhaften Preisen in einer großen Auswahl.

AUS DEM FACHGESCHÄFT FÜR GUTE HERRENKLEIDUNG

Kastorf

**AHRENSBURG
BARGTEHEIDE**

Manhagener Allee 8a · Ruf 29 82
Rathausstraße 22 · Ruf 71 02

Auch Ihr Wagen soll merken, daß Frühling ist



**BP-STATION
RUDOLF ZEUTSCHER**

Großhansdorf
Sieker Landstr. 235 · Tel.: Ahrensburg 618 68

Sie können uns helfen!

Aus Anlaß seines 100jährigen Bestehens möchte der Männergesangsverein Großhansdorf im nächsten Jahr eine Chronik seiner Geschichte herausgeben. Leider wurden durch Kriegseinwirkungen einmalige Dokumente vernichtet, so daß die vorliegenden Akten nur noch ein lückenhaftes Bild vermitteln. Wir sind daher auf Ihre Mithilfe angewiesen. Benachrichtigen Sie uns bitte, wenn Sie Dokumente und Fotos über den Männergesangsverein besitzen, schreiben Sie oder rufen Sie uns bitte an, wenn Sie sich noch an Vorgänge, die den MGV betreffen, erinnern können. Unsere Chronik soll möglichst das vollständige Geschehen festhalten. Ihre Mithilfe ist dafür unbedingt notwendig!

Der Vorstand des MGV

Unsere Anschriften:

Fr. Möller, Großhansdorf, Eilbergweg 14, Tel.: 39 55

Walter Siemund, Großhansdorf, Sieker Landstr. 160

Eckart Fahs, Großhansdorf, Roseneck 33, Tel. 6 16 45

Gemeinde Großhansdorf

Gemeindeverwaltung

Finanzabteilung

Großhansdorf, den 6. April 1967

Bekanntmachung

Betr.: Änderung der Müllabfuhr

Die turnusmäßige Müllabfuhr für Donnerstag, den 4. Mai 1967
(Himmelfahrt), wird auf **Freitag, den 5. Mai 1967**, verlegt.

Schlömp, Bürgermeister

Ferienordnung für das Schuljahr 1967/68

Ferien	erster Ferientag		letzter Ferientag	
Sommer	Mittwoch,	19. 7. 1967	Dienstag,	29. 8. 1967
Herbst	Montag,	9. 10. 1967	Sonnabend,	14. 10. 1967
Weihnachten	Freitag,	22. 12. 1967	Sonnabend,	13. 1. 1968
Ostern	Sonnabend,	30. 3. 1968	Mittwoch,	17. 4. 1968
Pfingsten	Sonnabend,	1. 6. 1968	Dienstag,	4. 6. 1968

Die Schulabgänger werden im Schuljahr 1967/68 am Mittwoch, dem 17. Juli 1968, entlassen. Von dem auf den Entlassungstag folgenden Tag bis zum Ende des Schuljahres sind sie vom Schulbesuch befreit.

Eine Gemeinde stellt sich vor

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalenbeck (Baptisten)

Wenige Meter vom Bahnhof Kiekut entfernt liegt unser neues Gemeindehaus. Die meisten Einwohner von Großhansdorf/Schmalenbeck, die zum Bahnhof gehen oder zur Autobahn fahren, sind dort schon vorbeigekommen. In diesem Gemeindehaus, das 1964 eingeweiht wurde, versammeln sich die Glieder der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde. Vielleicht kennen Sie einzelne Glieder und fragen sich, wer und was „Baptisten“ sind.

Baptist heißt auf Deutsch „Täufer“. 1834 wurde in Hamburg die erste Baptistengemeinde gegründet. Sieben erwachsene Menschen wurden damals getauft, und die Zeitgenossen hängten ihnen, gleichsam als Warnschild, den Namen „Baptist“ an. Sie selbst gaben sich einen Namen, der besser sagt, was sie sind: Gemeinde gläubig getaufter Christen.

Heute gibt es in beiden Teilen Deutschlands etwa 550 Gemeinden mit 100 000 Mitgliedern. Die Gemeinden sind in der Dachorganisation „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“ zusammengefaßt, der eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, jedoch keine vom Staat abhängige Kirche. Mit der Evangelischen Gemeinschaft, den Freien Evangelischen Gemeinden und der Methodistengemeinschaft bildet unser Gemeindebund die Vereinigung Evangelischer Freikirchen. Er ist vertreten in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland und arbeitet ebenfalls mit den Gliedkirchen der Evangelischen Allianz zusammen.

Die weltweite Organisation ist der Weltbund der Baptisten, der mit 25 Millionen Mitgliedern in vielen Ländern der Erde die größte evangelische Frei-

kirche bildet. Zu den bekanntesten Baptisten zählen der Evangelist Billy Graham und der Negerführer Dr. Martin Luther King, dem 1964 der Friedensnobelpreis verliehen wurde.

In jeder Baptistengemeinde herrscht der Grundsatz der Freiwilligkeit. In ihrer Geschichte sind die Baptisten immer wieder für Glaubensfreiheit und darum für eine Trennung von Staat und Kirche eingetreten. Eine Gemeinde regelt ihre Angelegenheiten selbständig. Das notwendige Geld bringen die Mitglieder und Freunde durch freiwillige Beiträge und Spenden auf.

Die Voraussetzung für die Aufnahme in eine Gemeinde ist nicht das Erwachsensein, sondern der persönliche



Zur eleganten Garderobe paßt kein zu billiger Strumpf. Das erkennt man sofort. Fragen Sie bei uns nach den kostbaren Elbeo-Strümpfen mit ihrer deutlich sichtbaren Eleganz.

TEXTIL ESPERT

am Bahnhof Großhansdorf

TAXENRUF 39 55

Am Bahn. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Glaube an Jesus Christus. Dieser Glaube ist Voraussetzung zur Taufe, die durch vollständiges Untertauchen vollzogen wird.

Das Ziel unserer Arbeit ist, Gemeinde zu bauen, und zwar gemäß dem Neuen Testament. Dabei ist die Bibel alleinige Autorität für Arbeit und Leben in der Gemeinde. Die Glieder wissen sich aufgerufen zu persönlicher Mission in ihrer Umgebung, durch Lebensgestaltung, Handeln und Weitergabe der guten Nachricht von Jesus Christus. Die Gottesdienste ruhen auf einfacher Ordnung; im Mittelpunkt steht die Predigt als Verkündigung des Evangeliums.

Regelmäßig feiert die Gemeinde das Abendmahl.

Die angedeutete Arbeit möchte auch unsere Gemeinde in Großhansdorf/Schmalenbeck leisten. Wir laden Sie herzlich ein und sind gerne bereit, weitere Fragen zu beantworten, oder Ihnen Material zur Information auszuhandigen.

Anschriften:

Gemeindehaus 207 Schmalenbeck

Papenwisch 5, Tel. 619 75

Harry Dörr, Prediger

2 Hamburg 6

Schäferkampsallee 39 ptr.

Tel. 410 34 06

*Blumenhaus
Schröder*

Hans H. Lübbers und Frau

Am U-Bahnhof Großhansdorf

Telefon: 6 11 65

Große Auswahl an
Schnitt- u. Topfblumen

**Jetzt auch Ausführung von
FLEUROP-AUFTRÄGEN**

- Gartengeräte
- Rasenmäher
- Gartenmöbel, -schirme
- Schubkarren
- Drahtgeflecht jeder Art
- Patentwäschepfähle
- Eternitpflanzschalen



Ihr Fachhändler berät Sie gern

Hermann Kiehr

Großhansdorf

Wöhrendamm 52

Telefon 6 11 24

**Denken Sie bitte
an den Beitrag
für den
Heimatverein:**

Postscheckkonto Hmb. 722 71
oder
Kreissparkasse Stormarn
Konto-Nr. 19 892

Goldene Bürgerregeln

1. Wir sind nicht nur Staatsbürger, wir gehören auch zur Gemeinde. Die Gemeinde mag ein Übel sein — sie ist aber ein notwendiges, denn jeder von uns hat sie nötig. Man soll an seine Gemeinde denken, auch wenn man sie nicht braucht. Ohne Gemeinschaft kann keiner leben, denn ein Robinson-Dasein ist heute nicht mehr möglich.
2. Die Gemeinde ist die Volksschule der Demokratie. Ein guter Demokrat kann nur der sein, wer auch ein guter Gemeindebürger ist. Die Demokratie sind nicht die andern, sie beginnt unmittelbar bei jedem von uns. Zu jeder Gemeinde gehört notwendig der Gemeindebürger. Die Gemeinde ist nicht irgend jemand, sondern wir alle. Eine Gemeinde kann nicht mehr sein und ist auch nicht mehr, als ihre Bürgerschaft ist.
3. Die Gemeinde ist diejenige Einrichtung der Gemeinschaft, die dem Bürger am nächsten steht. Was in der Gemeinde geschieht, geht jeden ihrer Bürger an. Der Bürger ist nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, sich betroffen zu fühlen.
4. Das Leben in einer Gemeinde ist um so gesünder, je mehr die Bürger sich ihrer Rechte und Pflichten bewußt sind und sich danach richten. Nicht Ruhe ist die erste Bürgerpflicht, sondern Teilnahme. Eine Gemeinde hat nicht passive Einwohner nötig, die bloß verwaltet werden wollen, sondern aktive Bürger, die sich selbst verwalten. Sind Rechte auch selbstverständlich, so kann es sie doch nur geben, wo auch Pflichten sind. Der Bürger soll in seinem Rathaus den Mittelpunkt seiner Gemeinde sehen, eingedenk des alten Spruches „Geht dir der Rat aus, so geh aufs Rathaus“. Jeder Gemeindebürger kann dazu mithelfen, stolz auf seine Gemeinde sein zu dürfen.
5. Jeder Bürger darf in Sachen der Gemeinde mitsprechen, er soll aber auch mitdenken. Die Redensart „Wenn man vom Rathaus kommt, ist man immer klüger“ befreit nicht von eigenem Bemühen und von der Mitverantwortung.
6. Entscheiden die Organe der Gemeinde anders, als du erwartest oder es für richtig hältst, so bedenke, daß es viele Wege nach Rom gibt und auch wichtigere Angelegenheiten, als die eigenen. Auch die Gemeindeorgane haben Gründe für ihre Entscheidungen. Kritik ist Bürgerrecht, sachliche Kritik aber Menschenpflicht. Die bessere Kritik ist immer diejenige, welche weiterführt. Mit dem Standpunkt „Das Rathaus ist an allem schuld und hat immer unrecht“ ist weder der Gemeinde noch dem Bürger geholfen. Aus dem allgemeinen Blickfeld des Rathauses sieht manches anders aus, als aus dem Gesichtswinkel des Einzelnen und von der Straße her gesehen.
7. Wie ein Familienhaushalt kann eine Gemeinde genausowenig mehr ausgeben, als sie einnimmt. „Soll und Haben“ gilt hier ebenso wie „Nichts für Nichts“. Wer von seiner Gemeinde nur alles verlangt, selbst aber möglichst nichts geben will, täuscht sich damit selbst. Ohne Opfer der Gegenwart gibt es keinen Fortschritt für die Zukunft. Nicht diejenige Gemeindeverwaltung ist die bessere, die am wenigsten von ihren Bürgern fordert, sondern jene, die am meisten für sie tut. Glücklicherweise die Gemeinde, deren Bürger weniger fragen, was die Gemeinde für sie tut, sondern zuerst, was sie für ihre Gemeinde tun können.

sitzende
Krankentransp.

FUNKTAXI 6 11 61

**E. CLAUS
Schmalenbeck**

Mitteilungen

DRK

Der diesjährige Blutspendetermin in der Schule Großhansdorf am 23. März 1967 führte mit 111 Spendenwilligen zu einem sehr erfreulichen Ergebnis. Der Vorstand des DRK-Ortsvereins und der Chefarzt des DRK-Blutspendedienstes danken allen Beteiligten, die sich in den Dienst der guten Sache stellten und die *Blutspendeaktion am Gründonnerstag zu einem großen Erfolg werden ließen*. Bei der Frühjahrssammlung des Deutschen Roten Kreuzes vom 5. bis 18. März 1967 wurden von den ehrenamtlichen DRK-Helferinnen und Helfern 1 183,50 DM (in unserm Ort) gesammelt.

Geistig und körperlich behinderte Kinder

sollen bis spätestens 30. 4. 1967 im Rathaus — Zimmer 2 — angemeldet werden, wenn sie in diesem Jahr das 4. Lebensjahr vollenden.

Kaum zu glauben

ist es, daß immer noch Einwohner ihre Abfälle aus Haus und Garten in Gräben, Knicks, in den Wald oder auf unbebaute Grundstücke werfen. Auf dem Gelände zwischen dem Alten Achterkamp und Haberkamp entwickelt sich langsam ein Müllplatz.

Das Ordnungsamt wird Maßnahmen einleiten, die zur Ermittlung der Übeltäter führen. Ordnungsstrafen bis zu 150,— DM können festgesetzt werden. Außerdem wird in jedem Falle die Beseitigung der Abfälle auf Kosten des Übeltäters angeordnet.

**Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern**

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)
Manhagener Allee 20 · Tel. 31 68

Triumph
INTERNATIONAL



TEXTIL-ESPERT

Suche für meine Mutter eine
Wohnung, 2 bis 3 Zimmer.

Frau U. Herrmann

207 Großhansdorf

Klinikweg 1

Tel. 6 36 95 ab 17 Uhr

Anzeigenschluß für Mai-Waldreiter:

3. Mai 1967

Ihr Florist

eigene Gärtnerei

Blümen **Lutge**



am Bhf. Schmalenbeck, am Bhf. Kiekut

Ruf: 6 10 61

FLEUROP

Dienst



Sei schlau! Geh' zu

Fernseh-Lau

Radio - Fernsehen - Elektro - Schallplatten
Am Bahnhof Schmalenbeck, Telefon 6 33 57

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

**Zentralheizungs- und
Ölfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG

Hamburger Straße 79

☎ 5 57 93

Moderne sanitäre Anlagen · Sielanschlüsse

Bauklempnerei Wilhelm Mückel

Schmalenbeck · Bartelskamp 6 · Tel.: Ahrensburg 6 10 41

Vom Standesamt

Geburten

24. 2. Peter Steffke, Bartelskamp 14
24. 2. Urte Sommerwerck, Klinikweg 1
26. 2. Carsten Paulun, Haberkamp 1
1. 3. Michaela Koop, Beim Fahren-
berg 7
1. 3. Gundula Paap, Sieker Land-
straße 164
8. 3. Christina Schröder, Ostland-
straße 11
8. 3. Andreas Gohr, Haberkamp 11

Eheschließungen

10. 3. Reinhard Hollwegs, Hamburg
und Eva-Maria Schnellen, geb.
Holtermann, Alte Landstr. 36
21. 3. Dieter Steg, Hamburg und Ma-
ren Deppen, Beimoorweg 20
17. 3. Klaus Graunke, Sieker Land-
straße 209 und Hildegard Schulz,
Malente-Gremsmühlen

31. 3. Hans Bönicke, Plaggkamp 8
und Regina Klinke, Ostland-
straße 19

Sterbefälle

1. 3. Elsa Ebert, Barkholt 52 (74 Jahre)
1. 3. Ina Reiland, Pinnberg 23 (74 J.)
5. 3. Magdalena Witzig, Haber-
kamp 23 (69 Jahre)
9. 3. Wilhelm Kreutzmann, Rosen-
eck 44 (63 Jahre)
12. 3. Anna Bley, Hansdorfer Land-
straße 131 (88 Jahre)
16. 3. Dr. Herbert Meyer-Ralfs, Ka-
stanienweg 10 (69 Jahre)
23. 3. Emanuel Haffner, Haberkamp 23,
(48 Jahre)
26. 3. Friedrich Walter, Jäckborns-
weg 20 (83 Jahre)

Brillen-Maurer
Diplom-Optiker RUF 2172

AHRENSBURG Lieferant aller
Manhagener Allee 9 Krankenkassen
sonnabends geschlossen

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 – 18 Uhr
sonnabends 8 – 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 62955

- **Kühlschränke**
- **Waschmaschinen**
- **Beleuchtungskörper**

aus Ihrem Elektrohaus

Willy Ehlers

Großhansdorf,

Eilbergweg 6, Telefon 6 23 10

Für die erwiesene Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres Vaters

Karl Bolz

sagen wir hiermit allen, insbesondere Herrn Pastor Mauritz für die trostreichen Worte, sowie Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausschmückung unseren herzlichen Dank.

Lina Bolz

Hans Bolz und Frau

Großhansdorf, Beimoorweg 48

Unseren tiefempfundenen Dank für die große Anteilnahme aller Nachbarn, Freunde und Bekannten, ganz besonders der Hausgemeinschaft Roseneck 40—44 für die vielen Kränz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes und lieben Vatis

Wilhelm Kreutzmann

möchten wir hiermit aussprechen.

Besonderen Dank Herrn Pastor Mauritz für seine tröstlichen Worte sowie Herrn und Frau Timmermann für ihre liebevolle Ausstattung.

Kläre Kreutzmann und Sohn Bernd

Großhansdorf, im März 1967
Roseneck 44

Statt Karten

Für die so überaus herzliche Anteilnahme am allzufrühen Heimgang meines geliebten Mannes und unseres herzensguten Vaters

Emanuel Haffner

möchten wir auf diesem Wege unseren innigen Dank aussprechen.

Margrit Haffner geb. Witzig

Andreas, Manuela und Clemens

Schmalenbeck, im April 1967
Haberkamp 23



Topf- und Schnittblumen

in bewährter Qualität, direkt aus d. Treibhaus

Wilh. Diekmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 ☎ 6 28 19**





Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Apotheke

Inhaber: J. Schilling

Tel.: 6 21 77

April: Mittwoch, 26.
Sonnabend, 29.
Sonntag, 30.

Mai: Freitag, 5.
Donnerstag, 11.
Montag, 15.



Walddörfer Apotheke
am U-Bahnhof Schmalenbeck
Inh.: Günther Harsy Tel.: 6 11 78

April: Dienstag, 25.

Mai: Mittwoch, 3.
Donnerstag, 4.
Dienstag, 9.
Freitag, 12.

KOHLN, KOKS, BRIKETTS + HOLZ

liefert Ihnen: **O. Bökenberg & B. Martens**

SIEK bei Ahrensburg

Telefon: Siek 206 (04107)



Schriftleitung: Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Ruf 6 16 45 — Vertrieb: Helmuth Lage, Schmalenbeck, Sieker Landstraße 195, Ruf 6 32 69 — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel, Hamburg 22, Glückstr. 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung „Waldreiter“ — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 019/452 44; Postscheckamt Hamburg 2277 33 (Empfänger: E. Fahs, Kreissparkasse Stormarn 019/452 44) — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Redaktion dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Evangelischer Gottesdienst

der Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck, Auferstehungskirche

An Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr

An jedem Mittwoch um 19.30 Uhr

Kindergottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 11.15 Uhr

Pfarramt Großhansdorf-Schmalenbeck: Schmalenbeck, Alte Landstraße 20,
Tel. Ahrensburg 6 24 34 PASTOR MAURITZ

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Mädelschule

Gottesdienst jeden Sonntag 9.30

jeden Sonnabend 15.00

Kinderstunde 11.00

Frauenstunde

Bibelstunde jeden Dienstag 20.00

jeden 2. Montag im Monat 15.00

Jedermann ist zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Freie Evangelische Gemeinde

Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr

Kinderstunde: mittwochs 16.00 Uhr

**MALER- UND
TAPEZIER-
ARBEITEN**



Ernst DEPPEN

Malermeister

GROSSHANS DORF

Beimoorweg 20

Telefon 6 21 06

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

Kleintransporte

auch Schutt

Ferdinand Mathiszig

Großhansdorf

Hoisdorf, Landstr. 48 · Tel. 6 16 08

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35 · Tel. 6 24 36

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg

Schillerallee 6

Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstrasse 186

Lieferung nach allen Friedhöfen (dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

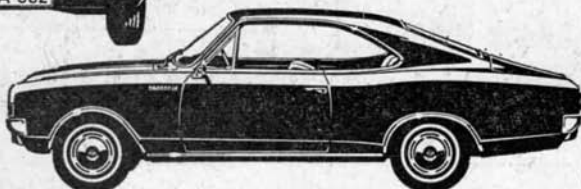
Ahrensburg, Reeshoop 2 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Variationen zum Thema REKORD



9 Modelle maßgeschneidert für jeden Zweck,
für jeden Geschmack, für jedes Temperament.



Dazu 5 Motoren mit
58 PS, 60 PS, 75 PS,
90 PS und 95 PS.



Und viel Sicherheit! Hochmoderne Komfort-Hinterachse, selbsttragende Ganzstahl-Karosserie, wirksame Scheibenbremsen vorn, Zweikreis-Bremsanlage mit Bremskraftverstärker, Sicherheitsausstattung.

OPEL REKORD

Ausführliche Informationen und Probefahrt:



Fr. Möller jr. KG

OPEL-VERTRAGSHÄNDLER



Ahrensburg - Großhansdorf - Bargteheide

☎ 4131

☎ 39 55

☎ 393

Ständig große Auswahl an guten Gebrauchtwagen

Jetzt auch FAHRSCHULE auf REKORD